

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 27.08.2020 in der Aula der Johannesschule, Brookstr. 9

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Dirk Schöne

die Ausschussmitglieder

Berheide, Werner	
Brinkmann, Sandra	-sachkundige Bürgerin-
Holz, Frederik	
Peitz, Helmut	
Weiß, Martha	-sachkundige Bürgerin-
Büdenbender, Jens	
Schuckenberg, Karsten	
Versmold, Reinhard	-sachkundiger Bürger-
Heseker, Marco	-sachkundiger Bürger-
Menke, Udo	
Westbrink, Norbert	
Rennemeier, Christian	-sachkundiger Bürger-

die beratenden Mitglieder des Ausschusses

Rösner, Andreas, Pfarrer
Prien, Michael, Pfarrer
Suer, Elisabeth
Erdmann, Maria
Borisch, Maria-Elisabeth

es fehlt:

Dilla-Kell, Stefanie

von der Verwaltung

Uphoff, Josef, Bürgermeister
Kniesel, Martin
Helfers, Helmut
Depenwisch, André

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Zusätzliche Schülerbeförderung

Bürgermeister Uphoff gibt bekannt, dass das Ministerium für Verkehr NRW die Mehrkosten übernehme, wenn der Schulträger die Möglichkeit schafft, die Buskapazitäten zu erhöhen, um Stehplätze in den Fahrzeugen zu vermeiden. Er berichtet, dass man derzeit mit Busunternehmen in Kontakt stehe, um einen weiteren Bus für den Schülerspezialverkehr Füchtorf – Sassenberg einzusetzen. Die Förderung ist bis zum 31. Dezember 2020 begrenzt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Alltagshelfer Kita

Bürgermeister Uphoff gibt bekannt, dass die Stadt Sassenberg insgesamt 52.500,00 Euro vom Land NRW für Alltagshelfer in Kitas zur Verfügung gestellt bekomme, um den gestiegenen Anforderungen zur Umsetzung der Hygienevorgaben Rechnung zu tragen. Die Mittel sollen insbesondere zur Finanzierung zusätzlicher Hilfskräfte im nichtpädagogischen Bereich sowie der Entlastung der Träger für die nicht vorhersehbaren Kosten für Arbeitsschutz- und Hygieneausrüstung dienen. Der Zuschuss belaufe sich demnach auf 10.500,00 Euro pro Einrichtung. Das Programm läuft zunächst bis zum 31. Dezember 2020.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Sofortausstattung für Lehrkräfte und bedürftige Schülerinnen und Schüler mit mobilen Endgeräten

Bürgermeister Uphoff gibt bekannt, dass das Land NRW zwei Sofortmaßnahmen zur Ausstattung von Lehrerinnen und Lehrern und bedürftigen Schülerinnen und Schüler eingeleitet habe, um mobile Endgeräte zu beschaffen. Die Förderanträge wurden bereits gestellt. Zu erwarten sind Fördermittel für Endgeräte für Lehrkräfte in Höhe von 52.000,00 Euro und für bedürftige Schülerinnen und Schüler in Höhe von knapp 66.000,00 Euro inkl. Eigenanteil von 10%.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.4. Container an der Grundschule Füchtorf

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass die räumliche Situation in der Grundschule Füchtorf für die Übermittagsbetreuung nach wie vor sehr angespannt sei. Mit dem Beginn des Umbaus der alten Sporthalle zu einem Multifunktionsgebäude falle eine weitere eingebundene Räumlichkeit weg. Nach einem Ortstermin wurde nunmehr die Entscheidung getroffen, in der Übergangszeit mit einer Containerlösung zu arbeiten. Insgesamt sollen drei Container mit einer Gesamtfläche von 54 qm aufgebaut werden. Aus diesem Grund wurde nun ein Architekt beauftragt, die benötigten Container anzufragen und einen Bauantrag einzuleiten. Man hoffe, dass die Container bereits nach den Herbstferien einsatzbereit seien. Die Beschlussfassung erfolgt in der Ortsausschusssitzung am 14.09.2020 und der Infrastrukturausschusssitzung am 17.09.2020.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.5. Moderne Sportstätten 2022

Das Land Nordrhein-Westfalen hat ein Programm zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionsmaßnahmen an Sportstätten „Moderne Sportstätte 2022“ ausgeschrieben. Das Programm richtet sich im Wesentlichen an Sportvereine, die Eigentümer der zu fördernden Sportstätte sind oder noch ein mindestens 10-jähriges Nutzungsrecht über die Sportstätte nachweisen können.

Mit Schreiben vom 29.07.2020 teilt der Kreissportbund mit, dass zwischenzeitlich Förderanträge des TC Sassenberg, SC Füchtorf 1946 e.V. und des Zucht-, Reit- und Fahrvereins St. Hubertus Füchtorf e.V. vorliegen. Die Anträge sollten kurzfristig der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung vorgelegt werden.

Der SC Füchtorf 1946 e.V. beabsichtigt die Sanierung und Instandsetzung der Tennisanlage sowie die Sanierung des alten Sportlerheimes. Es wird ein Förderbetrag von 88.858,00 € beantragt.

Der Tennisclub Sassenberg beabsichtigt umfassende Arbeiten an den Tennisplätzen und dem vorhandenen Tennisheim. Hier beträgt der zu beantragende Förderbetrag 14.550,00 €.

Der Zucht-, Reit- und Fahrvereins St. Hubertus Füchtorf e.V. plant eine umfassende Sanierung der Reithalle. Der zu beantragende Förderbetrag beläuft sich auf 158.900,00 €.

Im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung wurde der Nutzungsüberlassungsvertrag für das Sportlerheim mit dem SC Füchtorf vom 03.08.1981 und der Vertrag über die Grundstücksnutzung zur Errichtung von Tennisplätzen vom 24.02.1989 zuwendungskonform verlängert.

Im Rahmen einer weiteren Dringlichkeitsentscheidung vom 06.08.2020 wurde dem Kreissportbund gemäß Ziffer 4.1. der Richtlinien das Benehmen für die im Antrag des Kreissportbundes vom 29.07.2020 dargestellten Maßnahmen über den Gesamtbetrag von 262.308,00 € erteilt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht der Schulleiterinnen zum Beginn des Schuljahres 2020/2021

Maria Erdmann von der Johannesschule, Maria Elisabeth Borisch von der Grundschule Füchtorf sowie Elisabeth Suer von der Sekundarschule berichten anhand der dieser Niederschrift als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Aufstellungen über die Situation an ihren Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres und geben einen kurzen Ausblick über die weiteren Planungen für das Schuljahr 2020/2021. Die Schulleiterin Stefanie Dilla-Kell von der St.-Nikolaus Schule lässt sich entschuldigen, der Bericht ist allerdings als Anlage 4 dieser Niederschrift beigefügt.

Nachfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet, anschließend nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis

3. Bericht zur Schülerbeförderung

Die Verwaltung berichtet, dass die Schülerbeförderung im Schuljahr 2020/21 mit geringfügigen Änderungen grundsätzlich wie im Vorjahr durchgeführt werde. Im

Außenbereich Sassenberg ist aufgrund der Schülerzahlen weiterhin der Einsatz von zwei Bullis notwendig, es werden vier Routen gefahren. Aufgrund der Corona Pandemie werden derzeit maximal sechs Schüler und Schülerinnen gleichzeitig befördert. Der vordere Bereich des Fahrers ist durch eine durchsichtige PVC-Folie vom hinteren Bereich abgetrennt. Die aktuellen Zahlen der Schülerbeförderung sind diesem Protokoll als Anlage 5 beigefügt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Bericht zur Betreuungssituation in den Tageseinrichtungen für Kinder

StVR Helfers berichtet anhand des Vermerkes vom 27.08.2020 über die Betreuungssituation in den Tageseinrichtungen für Kinder im Bereich der Stadt Sassenberg. Der Vermerk ist dieser Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5. Bericht zur Situation der Flüchtlinge

Anhand des Vermerkes vom 27.08.2020, der dieser Niederschrift als Anlage 7 beigefügt ist, berichtet StVR Helfers über die aktuelle Situation der Flüchtlinge in der Stadt Sassenberg.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Umgestaltung des Übergangwohnheimes für Flüchtlinge Im Herxfeld 18

StVR Helfers verliest zunächst das Schreiben der Ökumenischen Flüchtlingshilfe vom 03.07.2020. Anschließend geht er anhand der Vorlage vom 13.08.2020 auf die angesprochenen Punkte des Schreibens ein.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**7. Moderationsprozess Sassenberg-Füchtorf 2030/Entwicklung eines Stadtgemeinschaftshauses
- Antrag der CDU-Fraktion vom 19.07.2020
- Antrag der FDP vom 11.08.2020**

StOVR Kiesel führt anhand der Vorlage vom 19.08.2020 in die Thematik ein. Anschließend werden Rückfragen aus dem Ausschuss beantwortet.

Abschließend ergibt sich einstimmig folgender Beschluss:

„Für die Stadt Sassenberg wird ein zukunftsorientiertes, auf die Bedarfe der Vereine und Bürgerinnen und Bürger abgestimmtes Handlungskonzept im Hinblick auf Räumlichkeiten und Flächen für private und öffentliche Veranstaltungen entwickelt.

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Einzelschritte umzusetzen:

1. Bedarfsanalyse:
Feststellung des Bedarfes durch schriftliche/Online-Befragung der Vereine und Bürgerinnen und Bürger mit der konkreten Fragestellung nach Nutzungshäufigkeit, Anzahl der Veranstaltungen, Teilnehmerinnen

und Teilnehmer und der Bereitschaft, sich an den Kosten der Unterhaltung zu beteiligen.

2. Angebotsanalyse:
Feststellung des konkret vorhandenen Angebotes an öffentlichen und privaten Räumlichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen. Ermittlung der Quantität und Qualität des Angebotes, von Anpassungsmöglichkeiten und Hinderungsgründen für die öffentliche oder private Nutzung sowie ggf. Preisvorstellungen der Anbieter/Eigentümer.
3. Gegenüberstellung von Bedarfs- und Angebotsanalyse und ggf. Feststellung eines Handlungsbedarfes.
4. Entwicklung von Lösungsansätzen unter Berücksichtigung zu erwartender finanzieller Aufwände.
5. Beratung der vorliegenden Ergebnisse in einem Forum aus Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitgliedern der im Rat vertretenen Parteien.
6. Beratung und Entscheidung in den politischen Gremien über das weitere Vorgehen unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Sassenberg.

Es wird unter der Federführung des Bürgermeisters eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie den im Rat vertretenen politischen Parteien mit bis zu 10 Mitgliedern gebildet. Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe die Schritte 1 bis 4 vorzubereiten und durchzuführen.

Nach Abschluss des 4. Arbeitsschrittes lädt der Bürgermeister zu einem öffentlichen Forum ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Gleichzeitig könnten die Vereine erklären, ob sie sich ein Organisationsmodell analog der ‚Arbeitsgemeinschaft Fächtorfer Vereine‘ wünschen. In Schritt 6 entscheiden die politischen Gremien über die Umsetzung der erzielten Ergebnisse.

Die beteiligten Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter der Verwaltung werden vom Bürgermeister benannt. Die Fraktionen bzw. Parteien benennen je eine Teilnehmerin bzw. einen Teilnehmer für die Arbeitsgruppe.“

8. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es liegen keine Anfragen vor.

9. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Eine Anwohnerin des „Rotdornweg“ in Sassenberg meldet sich zu Wort und spricht stellvertretend für die Anwohner der Straße. Sie berichtet, dass der ehemalige Raphaels Kindergarten bereits seit 2015 Wohnstätte für Flüchtlinge sei. Im Gebäude seien überwiegend alleinstehende Männer untergebracht. Sie gibt an, dass das Klientel dort nicht immer einfach wäre und auch die Integration der Menschen in den Alltag sich als schwierig gestalte. Sie gibt zudem an, dass es vor allen Dingen in der Nacht sehr laut sei. Das Schlafen bei offenem Fenster

sei aus Gründen der Lautstärke kaum möglich. Die Anwohner schlagen vor, dass nach dem Umbau die Unterkunft auch mit Familien belegt werde, um die Lage zu entzerren. Zudem wird gewünscht, einen Lärmschutz zu errichten.

Bürgermeister Uphoff sagt eine Bewertung der Lage durch die Politik zu. Er gibt allerdings zu bedenken, dass es nicht einfach sei, alleinstehende Männer von dort auf andere Wohnungen zu verteilen. Der Wohnungsmarkt auf dem Gebiet der Stadt Sassenberg gebe es momentan kaum her, Wohnungen zu finden, in die ein bis vier alleinstehende Männer einziehen können.